

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen

Europaschule
Meta-Sattler-Straße 33
28217 Bremen
Tel.: 0421/361-59688/9

Tel.: 0421/361-59688/9 Fax: 0421/361-16019 368@schulverwaltung.bremen.de www.szut.de





Aufnahmeantrag

für den Besuch des doppelqualifizierenden Bildungsganges Fachhochschulreife (FHR) und Mathematisch-technische/r Assistent/in

Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik

für das Schuljahr _____

Bitte das Formular in Druckbuchstaben bzw. maschinell ausfüllen.

Name			(PLZ) Wohnort/Landkreis	Für
Vorname			Straße u. Nr.	Ihre Auf
GebDatum			Telefon	nah me
GebOrt			E-Mail	ben ötig
GebLand			Schulabschluss	en wir:
Staatsangehörigkeit			Mutter*-/Verkehrssprache**	
	Beglaubigte Kopie des Mittleren Schulabschlusses (Realschulabschluss) und des Halbjahreszeugnisses der 9. oder 10. Klasse			
	2.	Aktuellen unterschriebenen Lebenslauf		
	3.	Nur für volljährige Bremer Bewerber/inne (Bürger-Service-Center) für Schulzwecke (I	en: Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes nicht älter als 3 Monate)	
	4. Für niedersächsische Bewerber/innen: (erst nach erfolgter Zulassung) Einverständniserklärung der zuständigen niedersächsischen Landesschulbehörde			
	5.	5. Angaben bei Härtefall (bitte Belege, Atteste beifügen)		
	6.	Angaben bei Wiederbewerbern: Bildungsgang und Schuljahr		
	7.	Spät Zugewanderte ohne deutschen Mittleren Schulabschluss: Nachweis des Bildungsstandes durch Gleichstellungsbescheinigung der Senatorin für Kinder und Bildung		
	8.		sprachenunterricht: Englisch Jahre	
		FranzösischJahre Spanisch_	Jahre Türkisch Jahre	
Unto Zeu	erla gnis	gen ausgefüllt sind und vollständig in begl a	nur bearbeitet werden kann, wenn alle erforderlicher nubigter Form vorliegen. Bewerber/innen, die ihre haben oder die postalisch nicht erreichbar sind, sche	
lch	bin		den Bestimmungen des Schuldatengesetzes. ss Name, Anschrift, Telefonnummer an Mitschüler sentreffen).	
Ort/E	atur	n Unterschrift der Bewerberin/des B	ewerbers Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten	
		ache, mit der ein Kind in den ersten Lebensjahren aufw m häuslichen Umfeld gesprochen wird.	ächst. **Welche Sprache zusätzlich zur deutschen	